

das für 1000 Gulden für sechs Monate gemietet wurde und zuvor vom Passor bewohnt wurde. Sechs Diener stehen ihm zur Verfügung. Der Einzug des Königs von Belgien in Brüssel.

Brüssel. König Albert hielt seinen Einzug in Brüssel an der Spitze zweier Divisionen. Inmitten begeisterten Kundgebungen wurden die Soldaten stürmisch begrüßt von der Menge, die ihnen Blumen zuwarf. Die ganze Stadt hatte sich zur Begrüßung des Königs paares, der belgischen Prinzen und des Prinzen zu Wales in Begleitung der belgischen und alliierten Generäle, eingefunden. Bürgermeister May hielt eine Begrüßungsansprache an den König, in der er ausführte: „Niemand hat die Bevölkerung Brüssels die Hoffnung auf den Endsieg aufgegeben.“ Zum Schluß führte er aus, daß er stolz darauf sei, im Namen der Bevölkerung sprechen zu dürfen, und diese Huldbildung und Dankesbezeugung gleichzeitig auch an die belgischen Soldaten richten zu dürfen, die ihrer Verbündeten würdig seien, an deren Seite sie sich heldenhaft geschlagen haben. Der König wandte sich hierauf gegen die auswärtigen Generäle und dankte ihnen im Namen von Belgien. Der Zug begab sich hierauf inmitten begeisterten Beifalls zum Parlamentsgebäude.

Der Einzug der Franzosen in Straßburg.

Paris. Marschall Petain, den General Castelnau begleitete, hielt feierlich Einzug in Straßburg an der Spitze der Armee Courreaud. Unter dem Beifall der von Begeisterung u. Mithrung überschäumenden Bevölkerung defilierten die französischen Regimenter durch die in nationale Farben eingehüllte Stadt des Elsaß. In einem Rufe „Vive la France“, der sich unablässig wiederholte, gab ein ganzes Volk seiner Freude darüber Ausdruck, das verlorene Vaterland wieder zu finden und bekräftigte vor der ganzen Welt die unerschütterliche Anhänglichkeit des Elsaß an Frankreich.

Straßburg. General Courreaud ist an der Spitze seiner Armee in Straßburg eingezogen. Der Jubel der Bevölkerung war unbeschreiblich. 300 000 Personen begrüßten die Soldaten, die vor Mithrung weinten. Noch niemals war eine Armee Gegenstand eines solchen Triumphes. Courreaud ließ eine Proklamation anschlagen.

Am Abend fanden in der ganzen Stadt Festlichkeiten statt. Alle Frauen trugen die prächtigen Elsäßer-Trachten. Man tanzte, man sang die Marseillaise und man durchzog die Straßen. Was sich an diesem Abend ereignete, übersteigt alle Phantasie.

Bekanntlich wird Marschall Foch dieser Tage in Straßburg feierlich einziehen.

Straßburg. Die Truppen, die in Straßburg defilieren, setzten sich aus Jägern zu Fuß, Zuaven, Tirailleurs verschiedener Infanterieregimenter, anamitischen Bataillonen, Feld- und schwerer Artillerie zusammen. Das Defilee fand auf dem Plage der Republik statt, dem frühern Kaiserplatz. Nach dem Defilee begab sich Petain ins Rathaus, wo ihn der Bürgermeister in einer Ansprache im Namen der Einwohner von Straßburg und des Elsaß willkommen hieß. Von Chören wurde die Marseillaise gesungen, deren Refrain von der Bevölkerung mit unbeschreiblicher Begeisterung aufgenommen wurde. Hierauf fand in der Kathedrale eine große Zeremonie statt.

Totenliste

für das dritte Vierteljahr 1918.

Todesstag	Nachname	Geburtsdatum
11. Juli	Göchl Viktoria geb. Büchel, Hs.-Nr. 47	19. 11. 1847
30. August	Foser Josef, Hs.-Nr. 73	15. 4. 1872
Triefen.		
22. August	Banzer Anna, Hs.-Nr. 151	26. 12. 1851
27. Sept.	Schurte Josef, Kind des Albert u. der Marie geb. Erni Hs.-Nr. 108	19. 8. 1918
11. August	Kindle Johann, Hs.-Nr. 80	14. 7. 1862
Triesenberg.		
24. Juli	Schädler Anonymus, Kind des Josef u. d. Maria geb. Bed Hs.-Nr. 214	24. 7. 1918
31. Juli	Frommelt Josef	28. 7. 1861
30. August	Pfeiffer Hieronymus, Hs.-Nr. 73	7. 6. 1844
? März	Bed Johann (gestorben Sosschi Kuhlhand)	19. 7. 1858
15. Sept.	Schädler Pauline geb. Schädler Hs.-Nr. 149	10. 8. 1869
Baduz.		
Niemand gestorben.		
Schaan.		
14. Juli	Frommelt Kresz., Hs.-Nr. 145	30. 1. 1841

17. Sept.	Ronrad Robert, Kind des Johann und der Kunigunde geb. Bed	19. 9. 1918
25. Sept.	Meier Ludwig, Hs.-Nr. 10	31. 5. 1888
15. August	Kraus Wilh. aus Mittau (Bay.)	19. 6. 1875
Planzen.		
Niemand gestorben.		
Gschen.		
14. Juli	Schächle Franz Jos., Hs.-Nr. 41	26. 11. 1837
17. Sept.	Bidel Wilhelmine geb. Baffiner (Kendeln)	7. 6. 1853
Mauren.		
5. Juli	Matt Raimund (Schaanwald)	21. 8. 1835
28. Sept.	Mayer Kreszeng geb. Marger Hs.-Nr. 37	19. 2. 1852

Rundmachung.

Wie von der fürstl. Regierung erhoben wurde, dürfte sich das aus der Schweiz zu beziehende Mehl bis mindestens auf 4 Franken, wenn nicht höher stellen. Bei dem gegenwärtigen Frankenkurs (für die Krone bekommt man heute in der Schweiz 27 Rp. und es kann noch weniger werden) kommt sohin das Kg. Mehl auf 16—17, eventuell auf 20 Kronen. Es werden daher alle Besitzer von Mehl und Getreide in ihrem eigensten Interesse gut tun, keine Lebensmittel mehr an Fremde zu verkaufen, da es ihnen sonst leicht passieren kann, daß sie dieselben, wenn überhaupt erhältlich, um das Mehrfache des jetzt erzielten Preises kaufen müßten.

Fürstliche Regierung.

Baduz, am 28. November 1918.

gez. Dr. Ritter, Regierungs-Vorsitzender.

Z. 5108/Reg.

Rundmachung.

Die Landesnotstandskommission hat in ihrer Sitzung vom 25. d. M. beschlossen bis auf Widerruf mit Rücksicht auf die Notlage des Landes sämtliche Gesuche um Ausfuhrbewilligung für Lebensmittel zurückzuweisen.

Fürstliche Regierung.

Baduz, am 26. November 1918.

gez. Dr. Ritter.

Z. 4027 Abh. 163/86.

Edikt.

Die Vormundschaft über die am 30. November 1894 geborene Anna Spörny in Baduz-Mühleholz wird gemäß § 251 a. b. G. B. auf unbestimmte Zeit verlängert.

Fürstlich liechtenst. Landgericht.

Baduz, am 22. November 1918.

Dr. Thurnher.

Schellenberg.		
30. Sept.	Schäuble Agatha, Klosterkloster M. Dittila aus Murg a. Rh., Großherzogtum Baden	28. 12. 1862
21. August	Meier M. Theresia, Kind des Hermaun u. d. Thier., Hs.-Nr. 52	21. 8. 1918
Ruggell.		
Niemand gestorben.		
Gampzin.		
22. Juli	Marger Adam, Hs.-Nr. 57	2. 6. 1848
27. Juli	Hasler Martin (Bendern)	10. 2. 1859
7. August	Dehry Anonyma, Kind d. Adam u. der Josefa geb. Dehry	7. 8. 1918
8. Sept.	Hasler Bernhard Gottfried, Kind des Lorenz und der Magdalena geb. Hasler, Hs.-Nr. 5	17. 8. 1917

Wash-Seife

in der besteingeführten Qualität, eigenes Fabrikat, ist wieder zu haben **Julius W. Meier, Friseur — Schaan.**

Gesucht:

Treues williges Mädchen

für Wirtschaft und Hausgeschäfte. Lohn 35—40 Fr. Junges Mädchen bevorzugt. **Fran Freund „zur Sonne“, Eichberg Rheint.**

Flaum, Bettfedern

u. eine Partie fertige feine Flaumbetten verkauft **Ludwig Malin, Feldkirch Marktgasse 1.**



Kleider u. Stoffe aller Art zum Reinigen, zum Färben in schwarz, dunkel- und hellblau in sehr schöner Ausführung übernimmt für solide und größte chemische Fabriken **Ludwig Malin, Feldkirch, Marktgasse 1, gegenüber der der St. Johanneskirche.**



Kursbericht vom 27. November:

Kauf 27.— Rp. für 1 K
Verkauf 30.— " " 1 K

Neu eingetroffen:

Schuhe mit Holzsohlen, Filzhausschuhe, Schuhnägel Socken, Strümpfe, Hosenträger, Lederschuhriemen, Schürzen, Markt- und Schultaschen, Handtäschle, Wäscheclammern, Viehbürsten, Reib- und Stielbürsten, Reibbesen, Leim, Maschinenöl, Carbolium, Futterkalk, Waschblau, Stärkeersatz, Borax, Lederfett, Schuhcreme, Wichse, Toiletteseife, Hautcreme (gegen rauhe Haut), Zahnwasser, Metallputzmittel, Pfeffer, Zimmt, Paprika, Backpulver, Eierersatz, Spazierstöcke, Messer, Wand- und Taschenspiegel, Mundharmonika, Schultafeln, Griffel, Glaspapier, Kalender für das Jahr 1919, Wandkalender, Kinderspielwaren und Christbaumschmuck in großer Auswahl. Es empfiehlt sich

Gottlieb Lampert, Handlung, Triesenberg.

Die Finanz- und Handels-Gesellschaft

m. b. H.

Wien 1, Wollzeile 18

empfehlen sich zum kommissionsweisen

Kauf und Verkauf

von Waren jeder Art und ist zu unentgeltlichen Auskünften gerne bereit.

Wir kaufen

mit Ausfuhrbewilligung franko Waggon Feldkirch oder Schaan

jedes Quantum Maisstroh, Hanfsamen, Bucheln

und andere ausfuhrfreie Landesprodukte aus dem Fürstentume Liechtenstein. Zahlung erfolgt gegen Frachtbrief-Duplikat. — Angebote mit genauen Preis- und Mengenangaben erbeten an unseren Vertreter, Herrn **Ludwig Beck in Schaan.**

Finanz- und Handels-Gesellschaft m. b. H., Wien 1., Wollzeile 18.